3. Jahrgang Nr. 52.

Die „Ostdeutsche Bau-Zeitung" erscheint jed. Mittwoch u. Sonnabend.

**Abonnementspreis**
vierteljährl. durch die Post 2,— Mk. u. 18 Pf. Bestellgeld — direkt vom Verlage 3,50 Mk. franko
Einzelnummer 25 Pf.

**Verlag von Paul Steinke**
Breslau I, Taschenstrasse 9.
**Telephon 1660.**

# Ostdeutsche Bau-Zeitung

Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger
für die Provinzen
Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg.
Fachorgan für die Interessen der Bauwelt u. verwandten Berufe.

1. Juli 1905.

**Inserate**
pro eingespaltene Nonpareillezeile 30 Pf. oder deren Raum von 1 mm Höhe der Spalte 15 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Stellengesuche und -angebote, An- und Verkäufe 20 bezw. 10 Pf
**Beilagen:**
5 7 10 g
Mk. 6,— 8, 10,— pro Mille

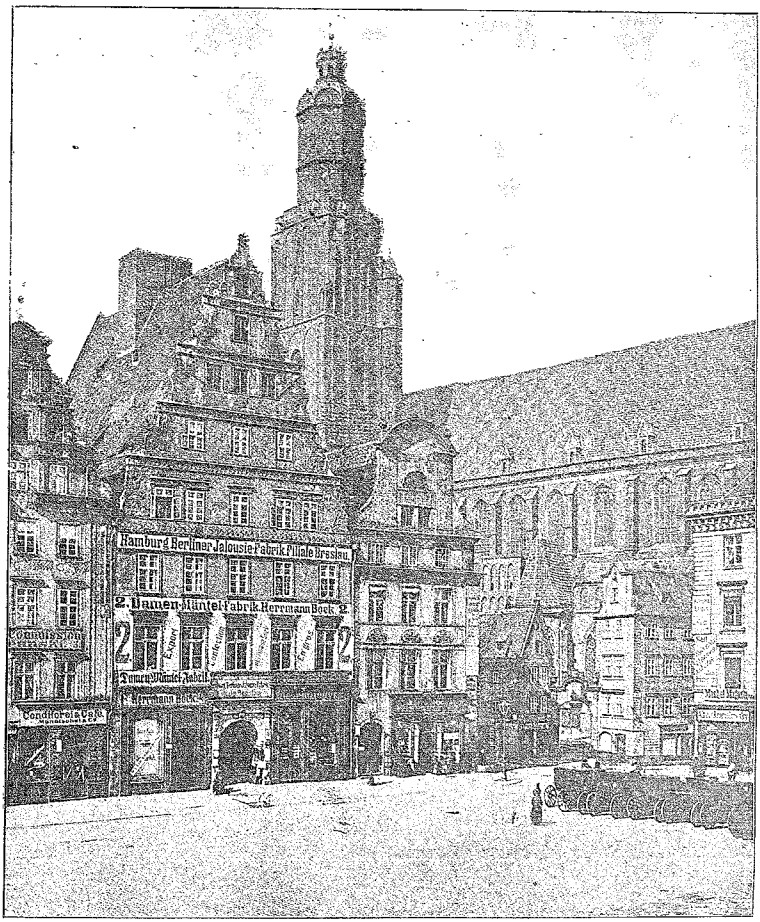
**Redaktion u. Expedition**
Breslau I, Taschenstrasse 9.
**Telephon 1660.**

**Die Ostdeutsche Bau-Zeitung ist die verbreitetste Fachzeitung in Ostdeutschland**
und wird ausser an Abonnenten an alle Bauherren und Ausführende, Behörden, Architekten, Maurer- und Zimmermeister, Fabrikanten. Lieferanten, Bauinteressenten sowie an alle Bauhandwerker Ostdeutschlands abwechselnd versandt.

**Inhalt:** Alt-Breslau. — Konto K. — Der Geschäftsladen. — Streikbewegungen. — Vermischtes. — Hinzugekommene Neu- und Umbauten — Submissionen. — Submissionsresultate. — Inserate.

## Alt-Breslau.

Unser zweites Bild aus Alt-Breslau — von der Westseite des Ringes — gehört mit zu den reizvollsten Strassenbildern unserer Alt-Stadt. Besonders in der Gruppierung der Baumassen wie die Aufnahme sie zeigt, ist der Eindruck überaus anziehend. Ausser dem das Ganze beherrschenden mächtigen Turm der Elisabethkirche und dem hochragenden, gemusterten Dache ihres Langhauses fesselt am meisten das Haus Ring Nr. 2. Mit seinen sieben Stockwerken ist es das höchste der alten Bürgerhäuser unserer Stadt und zugleich eines der schönsten Denkmäler bürgerlicher Renaissance-Architektur, jetzt freilich entstellt durch Läden und Ladenschilder. Zwischen ihnen macht sich das schön und reich ausgebildete Portal bemerklich Dann schweift der Blick zu dem hoch aufgebauten imposanten Giebel. Seine Umrisslinie wird durch je zwei Greifen in jedem Geschoss gebildet. Der Greif war das Wappentier zweier früherer Besitzer des Hauses, des Albrecht Scheuerlein, Mitgliedes eines schwäbischen noch heute in Nürnberg und Tyrol blühenden Geschlechts, und des Konrad Koeltsch aus Bruck. Dieser besass das Haus seit 1587. Vom November d. J. bis zum September 1589 lies er es umbauen, ihm die Gestalt geben die es heute im wesentlichen noch hat. Der Leiter des




**Alt-Breslau** (Westseite des Ringes).

Umbaues war der Breslauer Stadtbaumeister Friedrich Gross. Zu Ende des 17. Jahrhunderts, als das Haus Armenlegathaus war, ist die barocke Umgestaltung des Hofes und der Ausbau der Dachstockwerke — zur Erhöhung der Mietseinnahme erfolgt. Im Jahre 1825 ist eine abermalige Renovation festzustellen, bei der die Fenster des ersten Stockes geändert und der Aufsatz des Portals entfernt wurde. Er bestand aus den jetzt im Hofe eingemauerten Wappen des Konrad Koeltsch und seiner Gemahlin.

Zu wiederholten Malen drohte der Abbruch dieser Häusergruppe auf der sonst von Neubauten noch am meisten verschont gebliebenen Westseite des Ringes, die nach dem Hause Ring Nr. 8 die »Sieben Kurfürstenseite« heisst. Leider hinderte die Baufälligkeit des Hauses Ring Nr. 2 einen Ankauf seitens der Stadt, der die Erhaltung des Hauses auf lange Zeit sicher gestellt und Gelegenheit gegeben hätte zur Einrichtung eines Breslauer Architekturmuseums. Unter diesen Umständen ist das Verschwinden des in geschichtlicher nad künstlerischer Beziehung so hoch interessanten Baues nur eine Frage der Zeit.

Auf unserem Bilde ist auch noch der letzte Rest des Elisabethkirchhof und zwar die Eingangspforte mit der Inschrift: »Mors ianua vitae« (Der Tod ist die Tür des Lebens) zu sehen. Der Friedhof lag ebenso wie bei der Maria-Magdalenenkirche dicht bei der Kirche. Dr. B.

## Konto K.

Allegorische Betrachtung von Mephistopheles.

Zusammenbrüche von Baugeschäften pflegen mit anderen grösseren Konkursen das gemein zu haben, dass sie die Finanzen eines ziemlich ausgedehnten Kreises erschüttern und solche Geschäfte, die nicht auf der sicheren Basis eines sicheren Kapitals stehen, mit hinabreissen. Zusammenbrüche von Baugeschäften unterscheiden sich aber in der Regel von anderen grossen Konkursen dadurch, dass sie meistens nicht unerwartet bei völliger Überrumpelung der interessierten Kreise eintreten, sondern dass allerlei zweideutiges, bisweilen auch an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig lassendes Gemunkel über die voraussichtliche Pleite ruchbar wird und Interessenten einige Vorsicht in Finanzsachen anempfiehlt.

Ja, man trifft auch hin und wieder Propheten, die — wenn von der Neugründung eines Baugeschäfts die Rede ist — schon bei der blossen Namensnennung des neugebackenen Geschäftsinhabers einen vielsagenden Pfiff ertönen lassen und die sich ein malitiöses Lächeln durchaus nicht verkneifen können, wenn am Stammtisch die günstigen Auspizien verkündet und diskutiert werden, unter denen das neue Geschäft eröffnet wird.

Und das neue Gestirn, das bisher unbemerkt und unbeachtet am Horizont gestanden hat, steigt empor, rasch zunehmend an Helle und Leuchtkraft, wetteifernd mit dem ruhigen klaren Licht der Fixsterne erster Grösse.

Aber die Menschen haben — ein Jeder unter ihnen — in der Schule des Lebens auch einen Kursus in jener Astronomie durchgemacht, in welcher die Erdenbewohner die Gestirne am allegorischen Weltenhimmel sind, und sie haben es alle gelernt, dass reguläre Sterngebilde stets Bahnen durchlaufen deren Funktionen konstant sind, dass sie allmählich emporsteigen und ein gleichmässig zunehmendes Licht herabsenden. Und sie haben auch gelernt, dass hier und da plötzlich auf irregulärer Bahn Nebengebilde, Kometen und Feuerkugeln auftauchen, die gradenwegs unbekümmert um die Bahnen der Planeten, welche sie kreuzen müssen, der Sonne zustreben, die ausserordentlich rasch an Lichtfülle zunehmen, bis sie die regulären übertrumpfend als glänzende Gebilde am Himmel stehen. Aber ferner haben die Menschen auch gelernt, dass diese leuchtenden Meteore keinen Bestand haben, sondern dass sie in Wirklichkeit nichts sind als Nebelwolken, Dunstgebilde, und dass sie, sobald sie in die Atmosphäre eines stärkeren Planeten geraten, augenblicklich aus ihrer Bahn geworfen werden und in Trümmer gehen, oder dass sie, wenn ihnen dieses Schicksal erspart bleibt, doch nach mehr oder minder kurzem Lauf wieder zurücksinken müssen in die Nacht, aus der sie gekommen sind, um wieder das zu werden, was sie waren, tote Welten ohne Licht und Leben, garnicht wiederkehrend oder doch höchst unzuverlässig.

Übel beraten der Astronom, der nach ihnen seine Uhr regulieren würde.

Das alles wissen die Menschen, und wenn sie es nicht gelernt haben sollten, so wissen sie wenigstens, dass

— »Alle Himmelsgestirne scheinen,
Gehen unter und gehen auf.
Aber man muss die Gelehrten fragen,
Nach der einzelnen Wesen Lauf,
Ob sie beharren oder nur schwärmen,
Ob sie nur leuchten oder auch wärmen.« (L. Fulda).

Nun ist wieder ein solcher Komet, der aus mystischem Dunkel schnell emporgestiegen ist und der sich durch seinen ausgedehnten Lichtkreis bemerkbar machte im Wirrwarr der zahllosen Planetenbahnen, durch die er seinen Weg mitten hindurch genommen hatte — zerplatzt und in das Chaos zurückgesunken, und tiefdunkle Nacht kündet die Stelle an, wo er geleuchtet.

Und nun sollte man meinen, dass die Menschen mit leichtem Dank für das genossene Schauspiel zur Tagesordnung übergehen würden, ohne dass ein sonderliches Geschrei über den voraus bekannten Ausgang der Sache entstehen würde, umsomehr, als Zeit und Ort der Katastrophe bereits seit geraumer Zeit durch die Spatzen von den Dächern gepfiffen wurden; — da gewahrt man mit Staunen, dass allenthalben eine Flut der bittersten Anklagen und Schmähungen gegen das zerplatzte Gestirn ausgestossen wird, dass ein gewaltiger Ruf ertönt nach der Gerechtigkeit dieser Welt, damit sie den unglücklichen Trümmern noch einen Fusstritt verabreiche, der sie noch tiefer hineinschleudere in die Nacht.

Und warum das alles!

Da stellt sich heraus, dass Der und Jener seine Tranlampe, die ihm Jahre hindurch bescheiden aber zuverlässig geleuchtet hatte, einst fortgeworfen hat, um seine Arbeit im Schein der neuen Sonne zu verrichten, trotzdem er die Unzuverlässigkeit, ja das sichere baldige Versagen des neuen Lichtes kannte — kennen musste. — Und jetzt erhebt sich der Jammer um das verlorene Licht.

Aber nicht sich selber klagen die Menschen an, dass sie verblendet genug waren, entgegen besserem Wissen, sich auf von vornherein verlorene Werte zu stützen, sondern den gestürzten Stern, der doch nur — menschlich verständlich — auch seinen Platz an der Sonne haben wollte.

Werden die Menschen nun klug werden!

Kaum!

Denn — wie sagte unser grosser Lehrer am Züricher Polytechnikum:

»Es stehet geschrieben, nicht in Büchern, aber über den Sternen: Die Torheit der Menschen, siehe, sie währet von Ewigkeit zu Ewigkeit. Hallelujah!«

## Der Geschäftsladen.

Bei der Einrichtung mittlerer und kleinerer Geschäftsläden ist die Beachtung gewisser Punkte, die in ihrer Gesamtheit nicht immer genügend berücksichtigt werden von vielem Vorteil für den Hausbesitzer.

Bei Häusern im Innern der Grosstadt, die an und für sich in der Hauptsache als Geschäftshäuser ausgebaut werden, wird ja meistens auf die speziellen Eigentümlichkeiten Rücksicht genommen, die durch die jeweilige für bestimmte Zwecke besonders günstige Geschäftslage bedingt werden. Weniger geschieht diese Berücksichtigung aber da, wo fertige Wohnhäuser im Spekulationsinterse nachträglich zu Geschäftslokalen umgebaut werden.

Man bedenke zunächst, dass jedes Geschäft Besonderheiten seiner Branche hat, die nur in einem Laden bei dessen Einrichtung bereits diese Besonderheiten berücksichtigt worden sind, zur Geltung kommen können.

Es ist freilich nicht immer angängig, mit dem Ausbrechen eines Ladens so lange zu warten, bis ein bestimmter Mieter Kontrakt abgeschlossen hat, schon deswegen nicht, weil der Mieter ja doch früher oder später durch ein Geschäft anderer Branche

ersetzt werden kann, aber im Allgemeinen wird jeder Hausbesitzer, mindestens aber jeder ortskundige Architekt in der Lage sein zu wissen, welcher Art Geschäfte ungefähr in Frage kommen können, denn die Besonderheiten der Geschäfte sind trotz aller Differenzierung doch stets so, dass sie zugleich für Geschäfte ähnlicher Branche Geltung haben.

Was nun Läden im Allgemeinen betrifft, so halte man sich vor Augen, dass der typische Ladencharakter wie er noch bis in die heutige Zeit hinein dominiert, der Stapel- zugleich Verkaufs-Raum, im Schwinden begriffen ist, und dass sich der Laden mehr und mehr, wenn man gleich einen etwas hyperbolischen Vergleich nehmen will, zum Salon herausbildet.

Verschwunden sind die eng vergitterten auf die Strasse hinausgebauten Schaufenster der Biedermaierzeit, verschwunden die bis zur Decke hinaufreichenden, sämtlichen verfügbaren Raum des Ladens einnehmenden Kastenregale und verschwunden ist auch — wenigstens da, wo er nicht unbedingt als Tisch gebraucht wird — der Drösen (Ladentisch) hinter dem das kaufende Publikum von ehedem abgefertigt wurde, wie etwa heute noch auf einer Polizeiwachtstube. Eleganz — Ruhe — Bequemlichkeit ist an die Stelle des ehemaligen rastlosen Geschäftsbetriebes getreten. Der gebildete Käufer verlangt diesen Komfort und mit Recht. Deswegen wird jener Laden architektonisch der beste sein, der in seinem Charakter das Bild des ruhigen, vornehmen Geschäftes wahrt, in dem der Kunde nicht en masse, sondern individuell behandelt wird.

Man liebt es nicht mehr vor dem Ladentisch abgefertigt zu werden, sondern will in Gemütsruhe, hier platznehmend dort umherschlendernd die wenigen in Frage kommenden Stücke besichtigen, ohne durch alles das, für was man momentan kein Interesse hat, belästigt zu werden. Hieraus ergiebt sich für den Architekten die Forderung in Läden, sofern es der Raum irgend zulässt, einzelne Abteilungen für besondere Zweige des Geschäftes einzurichten. Eine unmittelbare Folge dieser Forderung ist dann die durch die Anzahl der Zwischenwände und den tieferen Gesamtraum gestellte Bedingung möglichst viel Licht in die Räume hineinzubringen, also die Fenster so gross und die Pfeiler so klein als möglich anzulegen. Freilich wird hierbei, wenigstens was die Pfeiler betrifft, ausserordentlich oft des Guten zu viel getan; das architektonische Grundgesetz, dass die Querschnitte imitierter Konstruktionen nie kleiner sein dürfen, als es die Sicherheit der gleichen Konstruktion in echtem Material zulassen würde, muss beachtet werden. Auch vergesse man nicht, dass es einer künstlerischen Regel entspricht Eckpfeiler stärker zu halten als Frontpfeiler, auch bei eingebauten Häusern. Im übrigen gilt, wie bemerkt, der Grundsatz, dass sonst aller verfügbare Raum als Lichtfläche ausgenutzt werden soll. Beginnen wir zunächst mit einer Betrachtung dieser Lichtflächen.

Das Schaufenster: Um die Lichtfläche einmal so gross als möglich zu gestalten, dann aber auch um Raum zu sparen, wird bei kleineren und mittleren Läden meistens die Tür mit der Schaufensteranlage verbunden, wobei häufig und zweckmässig die Tür zurückgesetzt wird, um die Seitenwand des Schaufensters zugleich als Scheibe verwenden zu können. Diese Anordnung hat zugleich den Vorteil, dass die Tür nach aussen aufschlagend eingerichtet werden kann, während sie sonst nach dem Ladeninnern zu aufgehen muss. Die Geschäftsleute lieben die nach innen aufgehende Tür zwar im Allgemeinen mehr, weil es ihnen vor allen Dingen darum zu tun ist, den Kunden den »Eingang« zu erleichtern, aber im Sicherheitsinteresse ist doch die nach aussen schlagende Tür zu fordern. Es ist auch nur Gewohnheitssache des Publikums. Werden sämtliche Türen, wie beispielsweise polizeilicherseits bei Restauration, Warenhäusern usw. nach aussen aufschlagend vorgeschrieben, so wird niemand eine Erschwerung in dieser Anordnung mehr finden. Zur weiteren Vermehrung der Lichtfläche empfiehlt sich die Ausführung der Schaufensteranlage in Eisenkonstruktion, deren Teile einen geringeren Querschnitt zulassen, als Holzteile. Es ist noch nicht allzu lange her, dass Schaufenster in Eisenkonstruktion als architektonisch vollwertig anerkannt werden. Man behauptete, dass eine organische Verbindung von Eisen und Glas unmöglich und darum diese Zusammenstellung unkünstlerisch sei, aber man bedachte wohl nicht, dass eine Verbindung von Holz und Glas eigentlich genau besehen ebenso »organisch unmöglich« ist, und dass ein Gefallen oder Nichtgefallen dieser Verbindungen nicht a priori Sache theoretischer Erwägungen, sondern diejenige praktischer Erprobung sei. Nun, die eisernen Schaufenster-Anlagen haben sich in der Praxis bewährt und keinerlei Bedenken aus künstlerischem Lager werden mehr laut. Grund genug sie in Anbetracht ihrer sonstigen Vorzüge zu empfehlen. Deswegen verdient auch die in Kunstschmiedearbeit hergestellte Ladentür entschieden einen Vorzug vor der hölzernen. Allerdings ist sie in guter Ausführung teurer, aber dieser Umstand ist eigentlich nicht so gewichtig, wenn man bedenkt, dass Holztüren nach Verlauf etlicher Jahre völlig wertlos werden, während gute Kunstschmiedearbeiten nicht nur ihren Wert behalten, sondern sogar oft höher in Wert kommen. Wirklich künstlerische Arbeit, und einfache aber möglichst viel Fläche einnehmende Verglasung ist, wo es irgend angebracht werden kann, das Billigste. Der Charakter der Tür sei aber ruhig und vornehm. Man vermeide lebhafte Farben und hell-bunte Verglasung.

Der Unterbau des Schaufensters, so niedrig wie möglich, diene lediglich als Scheibenabschluss nach unten, als Schutz der Scheibe gegen die Füsse der Beschauer und zum Anbringen der Ventilation. Von gutem Aussehen ist das Ausfüllen des Unterbaues mit etwas schräg gestellten massiven Metallschildern (schweres Gusseisen oder Bronze) oder mit Fliesen- bezw. Majolikabekleidung in wenig empfindlicher Farbe. Besondere Berücksichtigung verdient die Ventilation des Schaufensters, die in diesem Unterbau angebracht wird.

Das Anlaufen zahlreicher Scheiben und ihr Gefrieren beweist uns, dass die Ventilation vieler Schaufenster nicht auf der Höhe der Zeit steht. Und doch ist dem Übelstande des Anlaufens verhältnismässig leicht abzuhelfen. Man bedenke, dass ein Beschlagen der Scheibe nur stattfinden kann, wenn innerhalb gegen ausserhalb der Scheibe eine Temperaturdifferenz herrscht. Es ist also nur dafür zu sorgen, dass die äussere Luft das Schaufenster auch an der inneren Seite bestreichen kann. Durch geeignete Schrägstellung der Luftzuführungsöffnungen lässt sich leicht bewirken, dass die einströmende Luft bereits an der unteren Kante der Scheibe auftrifft und unmittelbar an ihr emporsteigt, bis sie durch den Ventilationsflügel am oberen Teile der Scheibe nach aussen entweichen kann. Natürlich muss dieser Ventilationsflügel sowohl als die Luftzuführung unten regulierbar sein, und der Flügel darf infolge seiner Stellung dem glatten Ausströmen der Luft absolut kein Hindernis entgegen setzen.

Temperaturerhöhung im Schaufenster, falls inneres Verschlussfenster vorhanden, und eine solche Erhöhung mit Rücksicht auf ausliegende Waren erforderlich ist, muss dann im hinteren Teile des Schaufensters erfolgen.

Zur Vergrösserung der Lichtfläche trägt auch erheblich das Fortlassen der Rolljalousie bei. Diese, so notwendig sie auch in früheren Zeiten gewesen sein mag, ist heut ein überwundener Standpunkt. Ihr einziger Zweck ist, oder vielmehr soll sein, der Schutz gegen Einbruchdiebstahl. Diesen Schutz aber gewährt die Rolljalousie nun ganz und gar nicht, denn abgesehen davon, dass selbst eine eiserne Jalousie einem wirklich ernsten Einbruch durchaus keinen nennenswerten Widerstand entgegen setzen kann, begünstigt der dichte Verschluss des Schaufensters sogar das Arbeiten von Einbrechern im Innern des Ladens, trotz aller Lichtschlitze. Die bessere Bewachung der Strassen von heute, nicht zum Mindesten auch das Nachtleben bietet einen weit wirksameren Schutz als eine Rolljalousie. Will sich der Ladeninhaber noch mehr schützen, so leistet das Brennenlassen einer Lampe im Ladeninnern ausgezeichnete Dienste. Gegen Zerstörung der Scheibe etwa durch angetrunkene Strassenpassanten während der Nachtzeit genügt, — falls überhaupt auf solche Fälle Rücksicht genommen werden soll, — ein Vorsetzgitter, besser ein vom Keller aus mechanisch zu hebendes Gitterwerk in Schmiedeeisen. Der Gewinn an Schaufensterfläche durch Fortlassen der Jalousie beträgt in der Regel 40—60 cm, und grade diese sind wegen ihrer Lichtlage sehr erheblich. Etwas vergrössert kann die Lichtzuführung noch werden durch Abschrägen der Kante des Schaufenstersturzes. Diese Abschrägung, selbst, wenn sie nicht gross ist, begünstigt zugleich die Ventilation des Schaufensters. (Fortsetz. folgt.)

## Streikbewegungen.

Breslau. Die ausständigen Maler, Lackierer u. Anstreicher sprachen sich in ihrer letzten Versammlung für die Fortführung des Lohnkampfes aus. — Die Töpfer haben in Altwasser, Gottesberg, Waldenburg und Umgegend wegen Lohndifferenzen die Arbeit niedergelegt. — Langenbielau. Der schon seit sieben Wochen dauernde Ausstand der Maurer, Zimmerer und Bauarbeiter dürfte auch nicht bald beendigt sein, wenn nicht bald Vermittelungsvorschläge in die Wege geleitet werden. — Zabrze. Die von den Maurern eingereichten neuen Lohnforderungen wurden seitens der Arbeitgeber abgelehnt.

## Vermischtes.

**Posen.** Während in der letzten Zeit die Bautätigkeit ganz erheblich nachgelassen hat, was am deutlichsten aus der grossen Zahl der Beschäftigung suchenden Bauarbeiter zu erkennen ist, hat man für die nächsten Monate einen bedeutenden Aufschwung zu erwarten, indem die verschiedenen projektierten öffentlichen Gebäude demnächst in Angriff genommen werden dürften. So sind z. B. die Maurerarbeiten für den Neubau der Kgl. Maschinenbauschule vergeben, sodass mit den Fundierungsarbeiten begonnen wurde, und die Arbeiten für das Kgl. Amtsgericht und die Ansiedelungskommmission sind im vollen Gange. Die Fundierungsarbeiten für den Neubau des Kaiserl. Schlosses, mit denen bereits begonnen ist, wurden in engerer Submission vergeben, wie auch die Maurerarbeiten in nur engerer Submission ausgeschrieben sind.

**Ausgeschriebene behördliche Stellen des Ostens.** Stettin. Kgl. Bauamt für die Oderregulierung: Tiefbautechniker. — Pillau. Militärbauinspektor Kuntze: Hochbautechniker.


**Eiserne Wendeltreppe**

fast neu, 1,50 m Durchmesser, 3,70 m hoch, preiswert zu verkaufen.

**Gebrüder Hartmann-Kosten.**

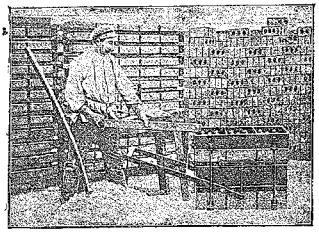
*Für ein Dachdeckungsgeschäft wird ein kaufmännisch und technisch gebildeter Mann sofort gesucht, der auch zum Teil auf Reisen gehen muss, bevorzugt der in ähnlichem Geschäft tätig war.*

*Gehaltsansprüche und Zeugnisse erbeten unter „P. A. 100" dieser Zeitung.*

**Oberschlesische Bau- und Lieferungs-Gesellschaft**
technischer Anlagen und Bedarfsartikel
**Th. Wolf & Co., Beuthen O.-S.**
Inhaber: Vogel & Kachel.
Spezialität: Blitzableiteranlagen.

**Karl Reichmann, Kattowitz O.-S.**
Kunstschlosserei u. Konstruktions-Werkstatt
Tore, Treppen, Ladenfronten
Markisen bis 50 m Länge, ohne Tuchunterbrechung
Elektrischer Betrieb.

Zement-Mauerstein-Maschine „Columbia" D. R. P. Nr. 135 519.



Über 700 Maschinen in allen Teilen Deutschlands im Betriebe.
Hunderte von Bauten ausgeführt.
Gesunde, trockene Wohnungen.
Ein Arbeiter schlägt 1500 Steine pro Tag.
Fabrikation ohne Dampf und Maschinen nur mit der Hand.

Die Fabrikeinrichtung ist leicht transportabel.
Es kann deshalb auf jeder Baustelle fabriziert werden.
Höchster Gewinn bei geringstem Kapital.
Tief- und Beton-Baugeschäft
T. Neukrantz, Posen W. 3.

**Weissglasierte Verblender**
auf weissen Scherben und mit Porzellanglasur auf roten Scherben.
in diversen Farben glasierte und naturfarbene, unglasierte Verblender
Formsteine, Terracotten, Schornsteinziegel
Falzdachziegel und Biberschwänze
Mauerziegel, Klinker, Brunnenziegel, Chamotten
Backofenplatten, Drainröhren, Hohlziegel.
Kachelöfen in allen Stilarten, offeriert billigst die
**H. WAGNERsche Kunstziegelei**
Vorstadt GLATZ 1. Schl.

**Zeipauer Verblend- und Dachsteinwerke**
Zeipau b. Hansdorf (Kr. Sagan).
Jahresproduktion 12 Millionen Steine.
Telegr.-Adr.: Zeipauer Werke Hansdorf Schlesien.
Rote Dachsteine in vorzüglichster Qualität.
Feinste rote und gelbe Lochverblender
Chamottesteine und Platten in allen Grössen
Formsteine
Drainröhren Rote Pflasterfliesen Poröse Steine
Schornsteinradialsteine in gelber u. roter Farbe. Klinker.

Asphalt-, Dachpappen- und Teerprodukten-Fabrik,
Baumaterialien-Handlung,
**POHLE & BROH, POSEN,**
Viktoriastrasse Nr. 11.
Gegründet 1875.
SPEZIALITÄTEN:
Ausführung von Dachpappen-Bedachungen jeder Art
u. Asphaltestrich, Asphaltisolierungen sowie Goudronanstriche.

**Walter Funck, Breslau VIII**
Neue Tauentzienstr. 1/3 Telephon 284
Spedition,
Fuhr- u. Verladungs-Geschäft
An- u. Abfuhr- von Baumaterialien.

**Vogel & Wahrendorf**
Kunstschmiedewerkstatt
Telephon 7967. BRESLAU, Klosterstr. 98/100
Spezialität: Schmiedeeis. Treppen besseren Genres
Tore, Haustüren, Glashäuser, Schaufensterverbauten
in Eisen, Messing und Bronze
Beleuchtungskörper etc. nach eigen. Entwürfen.

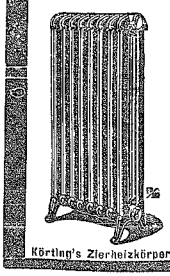

Verantwortl.: Paul Steinke, Breslau I

1. Juli 1905

# Bauten-Nachweis

Jede Nr. enthält nur neue Adressen. **Hinzugekommene Neu- und Umbauten.** (Nachdruck verboten.)

| Bau | | Bauherr | Ausführender |
|---|---|---|---|
| **Breslau,** Alsenstrasse 67/69, Neubau Ecketagenhaus | Proj. | P. Klapper, Baugegewerksmeister, Tschepinerstrasse 11 | Derselbe |
| — Alsenstrasse 70, Neubau Etagenhaus | beg. | Franz Leibner, Bauunternehmer, Posenerstrasse 79 | Derselbe |
| — Antonienstrasse 34, An- und Aufbau des Wohnhauses | Proj. | Leopold Siedner, Kaufmann, daselbst | Noch nicht vergeben |
| — Briegerstrasse, Neubau Etagenhaus | Proj. | Geier, Bauunternehmer, Marthastrasse 8 | Derselbe |
| — Gartenstrasse 76/78, Anbau an das Landeshaus | Proj. | Landeshaus der Prov. Schlesien, Gräger, Landesrat, Gartenstrasse 74 | M. Kessel, Maurermstr., Neudorfstrasse 16 |
| — Kantstrasse 20, Neubau Etagenhaus | beg. | Grasshoff, Maurermeister, Paulinenstrasse 12 | Derselbe |
| — Kletschkaustrasse 28, Neubau Etagenhaus | Rohb. | H. Probst, Rittergutsbesitzer, Neue Junkernstrasse 36 | Max Mathis, Arch. u. Maurermeister, Augustastr. 28 |
| — Sternstrasse 104/106, Neubau Wohnhaus | Rohb. | H. Gerstenberger, Maurermstr., Monhauptstrasse 1 c | Derselbe |
| — Tauentzienstrasse 66, Umbau Parterre (Laden) | Proj. | Kessner, Fleischermeister, Tauentzienstrasse 77 | Handke, Maurermeister, Vorwerkstrasse 44 |
| **Carlowitz** bei Breslau, Neubau zwei Etagenhäuser u. Stallung. | beg. | Werner, Hausbesitzer, Kospothstrasse 3 | Jakobowitz, Arch. u. Maurermeister, Breslau, Tauentzienstrasse 85 |
| **Gräbschen 30** bei Breslau, Neubau Wohnhaus mit Laden und Bäckerei | beg. | Karl Oswald, Bäckermeister, Gräbschen | Steiner & Lindert, Maurermeister, Bohrauerstr. 89 |
| **Gr.-Mochbern** bei Breslau, Neubau Wohnhaus m. Tischlerwerkstatt | Rohb. | Otto Weiss, Tischlermeister, daselbst | Rich. Riediger, Maurermstr., Schmolz, Kreis Breslau |
| — Neubau Wohnhaus m. Laden und Werkstatt | Proj. | Gust. Weiss, Fleischermeister, daselbst | Rich. Riediger, Maurermstr., Schmolz, Kreis Breslau |
| — Neubau Wohnhaus | im Bau | Wilh. Hirschfelder, Breslau, Gabitzstrasse 72 | Rich. Riediger, Maurermstr., Schmolz, Kreis Breslau |
| **Beuthen O.-S.,** Bau einer neuen Grubenanlage auf den Feldern hinter Bobrek | Proj. | Gräfl. Schaffgotsche Verwaltung, Beuthen O.-S. | In eigener Regie |
| **Kl.-Bischwitz,** Kreis Trebnitz, Neubau Wohnhaus mit Laden | Proj. | Hoffmann, Fleischermeister, das. | P. Krause, Baugesch., Paschkerwitz, Kreis Trebnitz |
| **Bogutschütz,** Kaiserin Augustastrasse 76, Neubau dreistöck. Beamtenhaus | beg. | Verwaltung der Ferdinandgrube, daselbst | Rudzynski, Bauunternehm., Kattowitz |
| — Thiele-Winklerstrasse, Neubau dreistöckiges Wohnhaus | beg. | Schneider, Lehrer, daselbst | Langer, Baugeschäft, das. |
| — Ecke Barbara- u. Richardstr., Neubau Feuerwehrdepot | beg. | Gemeindeverwaltung, daselbst | Langer, Baugeschäft, das. |
| **Bruschewitz,** Kreis Trebnitz, Neubau Wohnhaus | Proj. | Reinsch, Stellenbesitzer, daselbst | E. Ratsch, Baugesch., Dtsch.-Hammer, Kreis Trebnitz |
| — Neubau Wohnhaus mit Stallung | beg. | Wiesner, Stellenbesitzer, das. | E. Ratsch, Baugesch., Dtsch.-Hammer, Kreis Trebnitz |
| **Frankenstein,** Neubau Villa | beg. | Abramsky, Gymnasiallehrer, Bahnhofstrasse | Hellmich, Maurermeister, daselbst |
| **Güntherwitz,** Kreis Trebnitz, Neubau Beamtenwohnhaus | Rohb. | v. Seherr-Thoss, Rittergutsbes., daselbst | H. Hanke, Maurer- u. Zimmermeister, Trebnitz |



Körting's Zierheizkörper.

**Gebr. Körting Akt.-Ges.**

Filiale Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 9

(Ingenieur-Büreau Gleiwitz, Görlitz, Glogau).

**Centralheizungs-, Lüftungs- u. Trockenanlagen**

für Villen, Wohnhäuser, Schulen, Kirchen, Krankenhäuser, Fabriken etc.

**Rippenrohre, Batterie- u. Zierheizkörper, Fittings etc.**

zu billigsten Preisen.

**Anschläge jederzeit bereitwilligst.**

**Siegersdorfer**

Verblender, Formsteine, glasierte Steine, Terrakotten, Bedachungs-Materialien etc.

weisse Glasuren auf weissem Scherben.

Vertreter:

**Paul Göße, Breslau**

Neue Tauentzienstr. 1—8.

Telephon 2461.

**Bautischlerei**

**Dampfsägewerk und Holzbearbeitungsfabrik**

**Gustav Ollendorff**

Neue Tauentzienstr. 20

Telephon Nr. 477.

**A. Gottwald**

**Breslau**

**21 Wäldchen 21**

**Gas-, Wasser-, Kanalisations- und Brunnenbauten.**

**Ausführung aller Reparaturen auch im Abonnement.**

**Carl Samuel Häusler**

Königl. Hoflieferant.

Hirschberg i. Schl. Köln-Kalscheuren.

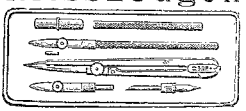
Filiale: Breslau II Tauentzienstr. Nr. 21 Tel. 810.

Specialität Holzcement-Bedachung.

Kostenanschläge und Muster gratis.

Beste Bezugsquelle von

**Reisszeugen**



**Heidrich**

Breslau I, Stadttheater gradeüber.

Telephon 7829 Filiale: Kattowitz.


*Wir bitten unsere Leser bei Benutzung des Anzeigenteils auf unser Blatt Bezug zu nehmen.*

| Bau | | Bauherr | Ausführender |
|---|---|---|---|
| **Kattowitz,** Heinzelstrasse 32, Neubau Wohnhaus | Proj. | Angelo Zanghelini & Co., Betonbaugeschäft, daselbst | Noch nicht vergeben |
| — Heinzelstrasse 25, Neubau Wohnhaus | Proj. | Macinga, Stellenbesitzer, Prinz Heinrichstrasse 7 | Noch nicht vergeben |
| — Prinz Heinrichstrasse 9, Neubau Eckhaus | Proj. | Maciuga, Stellenbesitzer, Prinz Heinrichstrasse 7 | Noch nicht vergeben |
| — Heinzelstrasse 24, Neubau Etagenhaus | Proj. | Jaunich, Baugeschäft, Königshütte | Derselbe |
| **Kawallen,** Kreis Breslau, Neubau Familienhaus u. Stallung | Rohb. | v. Prittwitz, Rittergutsbesitzer, daselbst | H. Hantke, Maurer- u. Zimmermeister, Trebnitz |
| **Kreuzenort,** Bau eines Ziegeleiringofens | Proj. | Fürstl. v. Lichnowskische Verw., daselbst | Noch nicht vergeben |
| **Liegnitz,** Martinstrasse 10, Neubau eines Landhauses | Proj. | Dr. W. Förster, Sophienstr. 1 | Noch nicht vergeben |
| — Schubertstrasse, Neubau eines Landhauses | beg. | August Gambke, Bauunternehm., Raupachstrasse 1 | Derselbe |
| — Schubertstrasse, Neubau Wohn- und Geschäftshaus | beg. | Tietz, Klempnermeister, daselbst | Heider, Maurermeister, Raupachstrasse 15 |
| **Mankerwitz,** Kreis Trebnitz, Neubau Stallungen | Rohb. | Skupien, Gutsbesitzer, daselbst | H. Hantke, Maurer- u. Zimmermeister, Trebnitz |
| **Paschkerwitz,** Kreis Trebnitz, Umbau des Schlosses | beg. | Gebr. Schöller, Rittergutsbes., daselbst | H. Hantke, Maurer- u. Zimmermeister, Trebnitz |
| **Petrowitz,** Umbau der Ziegelei in eine Dampfziegelei | Proj. | Hermann Baumann, daselbst | Noch nicht vergeben |
| **Rossberg,** Bau eines zweiklass. Schulgebäudes | Proj. | Gemeindevorsteher, daselbst | Angebot bis 4. Juli einzureichen |
| **Sacrau,** Kreis Oels, Neubau vierklassige Schule | beg. | Korn & Bock, Papierfabrik, das. | H. Hantke, Maurer- u. Zimmermeister, Trebnitz |
| **Schottwitz** bei Breslau, Neubau zweiklassige Schule | beg. | Frommberg, Rittergutsbesitzer, daselbst | H. Hantke, Maurer- u. Zimmermeister, Trebnitz |
| **Sohrau O.-S.,** Neubau Schiesshaus | Proj. | Schützengilde, daselbst | Noch nicht vergeben |
| **Striesc,** Kreis Trebnitz, Neubau Stallung | imBau | v. Zerboni, Rittergutsbesitzer, daselbst | H. Hantke, Maurer- u. Zimmermeister, Trebnitz |
| **Schweidnitz,** Reichenbacherstrasse, Erweiterungsbau des Waisenhauses | Rohb. | Kuratorium des Hedwigstift, daselbst | A. Grunwald, Maurermeister, daselbst |
| — Bahnhof Niederstadt, Stellwerksgebäude | Proj. | Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. II, Breslau | |
| — Hochstrasse 26, Neubau Etagenhaus | Proj. | Habel, Gastwirt, daselbst | Noch nicht vergeben |
| **Tichau O.-S.,** Verschiedene bauliche Arbeiten | Proj. | Bürgerliches Brauhaus, daselbst | Noch nicht vergeben |
| **Trebnitz i. Schl.,** Neubau Villa | Rohb. | Ernst, Steinsetzmeister, daselbst | H. Hantke, Maurer- u. Zimmermeister, daselbst |
| **Zabrze,** Kronprinzenstrasse 112, Neubau dreistöck. Geschäftsh. | imBau | Lepaczek, Glasermeister, das. | Emm. Geucke, Baugeschäft, Zaborze-Zabrze |


**Bresl. Asphalt-Comptoir**
**R. Stiller**
Tel. 1141. **Breitestr. 15** Tel. 1141
empfiehlt sich zur Ausführung von
**Asphalt- und Fliesenarbeiten**
jeder Art.
Vertretung und Lager
der rühmlichst bekannten
**Mettlacher Platten.**

Dachpappen- u. Asphalt-Fabrik
**Albert Damcke & Co.**
**RATIBOR**
empfiehlt
Asphalt-Dachpappen, Isolierplatten,
Ausführung von
Asphalt- u. Isolierungsarbeiten aller Art.
Fernsprecher:
Stadt-Kontor 201. Fabrik 20.

**Chr. Külken, Geestemünde**
Holz-Import, Dampfsäge- u. Hobelwerke.
Etablissement für Holzarchitektur
und Innendekoration
empfiehlt in grösster Auswahl
prima Pitchpine, Redpine-Hölzer
und Hobeldielen.
Tischlerware d. beliebt. Provenienzen
Spezialität: **Goehring-**
Leisten und Füllungen
mit maschinengeschnitzten Mustern
(D. R.-P.)
**Schönstes Material zur**
**Innendekoration.**
Anlieferung (einschl. Montierung) von
**Hauseingangspaneelen**
**Wandbekleid., Decken**
sowie aller einschlägigen Arbeiten in jeder gewünschten Stilart nach eigenen und gegebenen Entwürfen. Orig.-Musterstücke von Goehringleisten, Kataloge und Entwürfe für Wandbekleid. in mod. u. geschmackvollster Ausführ. durch den Vertreter:
**Moritz Tauber, Breslau**
Kronprinzenstr. 84. — Tel. 1507.
Ausstellung v. Muster-Wandbekleidungen

**HANSA LINOLEUM**
Gegründet 1883.
Deutsche Linoleum Werke Hansa
Muster durch Alt Delmenhorster Linoleum-Fabrik
Farben durch
Erste Delmenhorster Linoleum-Fabrik
Alt Delmenhorster
**TADELLOS**
Modern, vornehm in Zeichnung, apart in Farben, gut in Qualität!!!
**Billig im Preis!!**
Verlangen Sie Kosten-Anschläge und Muster gratis.
**Martin Kimbel, Breslau,** Albrechtsstr. 35/36.
Fernsprecher 2478.

**August Wiesner**
**Bedachungs- u.**
**Asphaltierungs-Geschäft**
**Bauklempnerei**
Comptoir:
Breslau, Bärenstr. 7
Telephon 3212
Fabrik:
Kl Gandau 70 a. d. Pilsnitzer Chaussee
empfiehlt sich
zur Ausführung sämtlicher
Dachdecker-, Klempner- u.
Asphalt-Arbeiten
bei langjähriger Garantie u. günst. Bedingungen.

**Achtung Neuheit!**
Das Verfahren zum Schliessen der Fugen im Fussboden der Wohnungen mit
**Bergners Monopol-Masse (P. A.)**
wird mit bedeutendem Erfolge angewendet in Berlin, Hamburg, Wien, Dresden, Leipzig, Magdeburg, Chemnitz. Aller Schmutz, Ungeziefer, Durchlaufen wird beseitigt. Alles teure wertlose Spänecinziehen fällt weg. Kein Neuanstrich nötig. Verlangen Sie bitte Offerte.
Bereits ausgeführte Arbeiten in allen Stadtteilen zu besichtigen.
**Richard Schenk, Deutsche Fussbodenbelag-Fabrik**
Kontor: BRESLAU, Vorwerkstrasse 42. Telephon 10232.

| Bau | | Bauherr | Ausführender |
|---|---|---|---|
| **Zabrze,** Friedrichstr. 144, Umb. und Etagenerhöhung | imBau | Daniel Weiss, Kaufmann, Mehl- u. Getreidehandlung, Zaborze | In eingener Regie |
| — Friedrichstrasse hinter der Brauerei, Neubau Villa | beg. | Verwaltung der Redenhütte, Zaborze | Emm. Geucke, Baugeschäft, Zaborze-Zabrze |
| — Kaniastrasse 9, Neubau Frontbaus u. zwei Hinterhäuser | imBau | Hugo Stage, Frieseur, Marktplatz | Emm. Geucke, Baugeschäft, Zaborze-Zabrze |
| — Kaniastrasse 11, Neubau Wohnhaus | Proj. | Wwe. Glaser, Kattowitz, Ringplatz | Noch nicht vergeben |
| — Kirchstrasse 4, Neubau Schmiedewerkstatt mit Maschinenbetrieb | imBau | M. Bischoff, Schmiedemeister, daselbst | Emm. Geucke, Baugeschäft, Zaborze-Zabrze |
| — Sosnitzaer Chaussee 4, Neubau Wohnhaus | Proj. | M. Bischoff, Schmiedemeister, daselbst | Noch nicht vergeben |
| — Sosnitzaer Chaussee 1, Ecke Dorotheenstrasse 31, Neubau dreistöckiges Geschäftshaus | imBau | E. Matschke, Bauunternehmer, daselbst | In eigener Regie |
| — Sosnitzaer Chaussee 7, Neubau zweistöckiges Wohnhaus | imBau | C. Schikora, Sosnitzaer Chauss. 5 | E. Matschke, Bauunternehm., daselbst |
| — Wehowskystrasse 2, Neubau Wohnhaus | Proj. | C. Schikora, Sosnitzaer Chauss. 5 | Noch nicht vergeben |
| — Dorotheenstrasse 31, Neubau Geschäftshaus u. zwei Wohnhäuser | imBau | H. Bersig, Stellenbesitzer, das. | Wygasch, Baugeschäft, das. |
| — Marktplatz 1, Ecke Carlstr., Neubau dreistöck. Geschäfts- und Wohnhaus | imBau | Nathan Schulz, Kaufmann, Schelchestrasse 3 | Emm. Geucke, Baugeschäft, Zaborze-Zabrze |
| — Glückaufstrasse 23, Neubau dreistöck. Wohn- u. Hinterhaus | imBau | Melzer, Maschinenmeister, Wilhelmstrasse | Max Sliwka, Unternehmer, Glückaufstrasse 4 |
| — Bahnhofstrasse 2, Neubau Wohnhaus | Proj. | Paul Sczypietz, Apotheker, das. | Noch nicht vergeben |
| **Zawodzie,** Kaiser Wilhelmstr. 39, Seitenstrasse, zwei Neubauten | imBau | Bruno Heese, Baugeschäft, Kaiser Wilhelmstrasse 37 b | Derselbe |
| — Rawastrasse 4, Neubau dreistöckiges Geschäftshaus | imBau | H. Adamietz, Stellenbesitzer, daselbst | Heese, Baugeschäft, Kaiser Wilhelmstrasse 37 |
| — Kaiser Wilhelmstrassse 144, Seitenstrasse, drei Neubauten | Proj. | C. Glomb, Baugeschäft, Kaiser Wilhelmstrasse 37a | Noch nicht vergeben |
| **Zirkwitz,** Kreis Trebnitz, Neubau Spielschule | imBau | Graf Ballestrem, Rittergutsbes., daselbst | H. Hantke, Maurer- u. Zimmermeister, Trebnitz |
| **Buk,** Kreis Grätz, Neubau Steuerbeamtenhaus | imBau | Hauptsteueramt, Posen | C. Ritter, Maurermeister, daselbst |
| **Bythin,** Kr. Samter, Brennereiumbau | imBau | Dom. Bythin, Kreis Samter | C. Ritter, Maurermeister, Buk, Kreis Grätz |


**Billigste Bezugsquelle**
für
**Verblend-Steine!**
**Dach-Steine!**
**Decken-Steine!**
**Radial-Steine!**
**Chamotte-Steine!**
**Klinker-Steine!**
**Ton-Röhren!**
**Zement-Röhren!**
**Zement-Dielen!**
**Portland-Zemente!**
**Bau-Kalke!**
**Gips-Dielen!**
**Rohr-Gewebe!**
**Strassen-Sinkkasten!**
**Zwischenwand-Platten!**
**Vieh-Tröge!**
**„Hercula"-Farbe!**
**Robert Kirchner, Görlitz**
**Baumaterial.-Grosshdlg.**

**Franz Hahn**
Spezialgeschäft für
**Chamotte- und Bedachungssteine**
**Breslau I, Matthiaskunst 4**
Telephon Nr. 3546.
Vertreter der Ingramsdorfer Tonwerke, Saarauer Chamottesteine und Platten.
**Bedarf für Backofen-Anlagen.**
Baumaterialien aller Art.

**Beton- und Eisenbetonbau**
**Massivdecken**
**Gipsdielen**
**F. Jung & Co., Inh. Guido Simon**
**Breslau-Rothkretscham**
Telephon I 2172.
Bürozeit 8–4 Uhr.
Grössstes
**Spezialgeschäft**
am Platze.
Beste Referenzen.
**Kostenanschläge gratis.**

**J. Wygasch Nachfolger, Beuthen O.-S.**
Inhaber: W. Maladinsky
**Oberschl. Zementdielen- u. Kunststeinfabrik**
**Zement-Bau- und Stuckgeschäft.**
**Spezialgeschäft** für
Kunststeinfaçaden und Innenstuck-Dekorationen modernen Styls.
**Grosses Lager** in
Zementrohren aller Dimensionen, oval u. kreisrund
Brunnenringe. Treppenstufen mit u. ohne Eisenprofilkante
**Zement- u. Gypsdielen in allen Stärken**
wagerechte massive Zementdeckenkonstruktion mit Bandeisengeflechteinlage zwischen I Trägern einzuschieben.
**Geigersche Strassen- und Hofsinkkasten.**
Prompte Lieferung — Beste Referenzen.
Preisofferten und Prospekte gratis und franko.

*Inhaber der grossen goldenen Preuss. Staats-Medaille.*
**M. G. SCHOTT, Eisenwerk, Breslau**
liefert
**Eisenkonstruktionen f. alle Zwecke**
mit und ohne Wellblecheindeckung
**Fachwerkgebäude, Dächer, Brücken, Treppen, Tore, Fenster, Zäune, Gitter, Veranden und Gewächshäuser,**
**Oberlichte.**

| Bau | | Bauherr | Ausführender |
|---|---|---|---|
| **Opalenitza,** Kreis Grätz, Neub. dreiklassiges Schulgebäude | Rohb. | Vorstand der evangel. Schulgemeinde | C. Ritter, Maurermeister, Buk, Kreis Grätz |
| — Neub. Bahnmeisterwohnhaus | imBau | Kgl. Eisenbahnverwaltung, Posen | C. Ritter, Maurermeister, Buk, Kreis Grätz |
| **Posen,** Martinstrasse 25, Lastenaufzug | Proj. | S. Peiser, daselbst | Noch nicht vergeben |
| — Festungsstrasse 33, Neubau Wohnhaus | Proj. | P. Kascak, daselbst | Noch nicht vergeben |
| — Hohenzollernstrasse, Neubau Wohnhaus | beg. | Carl, Stettin | Roskam & Lindner, Arch., Posen, Neue Gartenstr. 48 |
| — Margaretenstrasse 1 a, Schaufensteranlagen | Proj. | A. Androt, daselbst | Noch nicht vergeben |
| — Wallischei 65, Baul. Änderung und Kohlenschuppen | Proj. | M. Spiznoskasche Erben, daselbst | Noch nicht vergeben |
| — Breitestrasse 27/29, Bauliche Aenderung | Proj. | M. Rothstein, Breitestrasse 25 | Noch nicht vergeben |
| — Schützenstrasse 3 b, Bauliche Aenderung | Proj. | S. Mincikiewicz, daselbst | Noch nicht vergeben |
| — Gr. Berlinerstrasse 3, Neubau Wohnhaus | Proj. | Böhmer & Preul, Architekten, Buddestrasse 9 | Dieselben |
| — Glogauerstrasse 94, Bauliche Aenderung | Proj. | O. Stiller, Prinzenstrasse 30 | Noch nicht vergeben |
| — Berlinerstrasse 16, Neubau Wohnhaus | Proj. | M. Zablocki, Berlinerstrasse 15 | Noch nicht vergeben |
| — Jersitzer Markt 2, Bauliche Aenderung | Proj. | Kas. Wendland, Hedwigstr. 2 | Noch nicht vergeben |
| **Stenschewo,** Kreis Posen-West, Neubau Distriktsgebäude | imBau | Kgl. Regierung, Posen | C. Ritter, Maurermeister, Buk, Kreis Grätz |
| **Königsberg i. Pr.,** Münchenhofgasse 1, Neubau Wohnhaus | Proj. | Magistrat, daselbst | Noch nicht vergeben |
| **Alt-Karszewischken** bei Plaschken Opr., Neub. Scheune und Stall | Proj. | Georg Gailus, Besitzer, daselbst | Noch nicht vergeben |
| — Neubau Wohnhaus, Scheune und Stall | Proj. | Teunigkeit, Besitzer, daselbst | Noch nicht vergeben. |
| **Postnicken Opr.,** Neubau Scheune | Proj. | Wichmann, Besitzer, daselbst | Noch nicht vergeben |
| **Gr.-Kurschen Opr.,** Neubau Scheune und Stall | Proj. | Szardenings, Besitzer, daselbst | Noch nicht vergeben |
| **Elbing,** Königsbergerstr. 40, Umbau des Wohnhauses | Rohb. | August Schulz, Eigentümer, das. | Ferd. Erdt, Bauunternehmer, Kl. Wunderberg 37 |
| — Schiffsholm 8, Neubau eines Fabrik-Werkstattgebäudes | Proj. | Franz Schenk, Ingenieur, z. Z. in Bergedorf | Derselbe |
| — Innerer Georgendamm 20, Neubau dreist. Wohnhaus | beg. | Albert Ewert, Tischlermeister, daselbst | August Hube, Bauunternehm., Ziegelscheunstrasse 19 |


**Installations-Industrie Pinkert, Brockt & Co.**
G. m. b.
**Breslau II, Neue Taschenstrasse 25. Telephon 7400.**
Installation und Reparatur von Telegraphen-, Telephon- und sämmtl. elektr. Anlagen.
Lieferung elektrotechn. Bedarfsartikel. Spezialität: elektr. Kassensicherung „Argus". Installation von Gasbeleuchtung.
Luftgasapparat „Phöbus" für billige Beleuchtung, Motorbetrieb und alle gewerblichen Zwecke.

Beton-Bauten jeder Art, Eisenbeton für Hoch- u. Tiefbau, Decken, Unterzüge, Säulen, Treppen, Dächer etc., ganze Gebäude in Beton und Eisenbeton, wie Warenhäuser, Silos, Lagerhäuser, Speicherbauten, Fabriken, Wohn- u. Krankenhäuser, Schulen, Brücken, Kanäle etc.

Baugesellschaft für Lolat-Eisenbeton g. m. b. H. Breslau
Ohlauer Chaussee 17. Teleph. 1132.

Grösstes Specialgeschäft am Platze

Ia Referenzen!
Pläne u. Kosten-Anschläge gratis.

Besuch unserer Ingenieure jeder Zeit bereitwilligst.

**Karl Stripp**
Königsberg i. Pr.
Weissgerber-Strasse Nr. 22 a
**Tapeten-Spezialgeschäft**
nur Neuheiten.
Billigste Preise. Reelle Bedienung.

**Baugewerk-Schule**
Bischofswerda i. S.

Armierte
**Betonbauten**
(System: Geh. Oberbaurat Eggert)
für Decken, Träger, Treppen, Dächer, Brücken, Silos, Speicher und dergl.
Prospekte u. Kostenanschläge
durch
**Preuss & Podolski**
Baugeschäft
BRESLAU X.
Ausführung von Hoch-, Tief- u. Beton-Bauten.

**Bauplätze**
und
**Hintermauerungsziegel**
**kauft und verkauft**
**Paul Gebel**
Breslau, Schuhbrücke 80
Telephon 1563.

**Fuhr-, Verladungs-**
und
**Speditionsgeschäft**
**Gebrüder Drossel**
**Breslau VIII**
Klosterstr. 83 — Tel. 1606
Spezialität:
**Abfuhr von Baumaterialien und Verblendsteinen.**

1. Juli 1905.

# Submissions-Anzeiger

Aufgenommen werden **alle** Submissionen aus: Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg. (Nachdruck verboten.)

## Neu hinzugekommene Termine:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 5./7. | Goldberg | Eisenbahnbauabteilung | Bauarbeiten | 52 |
| 5./7. | Waldenburg i. Schl. | Eisenbahnbetriebsinsp. | hölz. Bahnsteigüberdachung | 52 |
| 5./7. | Königshütte O./S. | Magistrat | Zementbeton-Fussboden | 52 |
| 5./7. | Nakel | Kgl. Kreisbauinsp. | Fenster | 52 |
| 5./7. | Dt.-Eylau | Kreisbauinspektor | Wasserleitungsanschluss | 52 |
| 5./7. | Rosenberg Wpr. | Kreisbauamt | Portlandzement | 52 |
| 5./7. | Stettin | Deputation f. Strassenbau | Bauarbeiten | 52 |
| 5./7. | Stettin | Deputation f. Strassenbau | Klosettanlage | 52 |
| 5./7. | Greifswald | Kreisbauinspektor | Maurerarbeiten | 52 |
| 6./7. | Konitz | Kreisbauinsp. II | Verk. auf Abbruch | 52 |
| 6./7. | Dt.-Eylau | Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. | Vierfamilienhaus | 52 |
| 6./7. | Stettin | Magistrat | Dackdeckerarbeiten | 25 |
| 6./7. | Stettin | Hochbaudeputation | Klempnerarbeiten | 52 |
| 6./7. | Stettin | Hochbaudeputation | Möbel | 52 |
| 6./7. | Breslau | Baurat Martschinowski | Baggerprähme | 52 |
| 6./7. | Stettin | Deput. f. Strassenb. u. Kanalis. | Pflasterarbeiten | 52 |
| 7./7. | Breslau | Eisenbahnbetriebsinsp. III | Übernachtungsgeb. | 52 |
| 8./7. | Gleiwitz | Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. II | Maurer- u. Zimmerarb. | 52 |
| 8./7. | Gleiwitz | Magistrat | Bauarbeiten | 52 |
| 8./7. | Bielschowitz | Berginspektion III | Grubenanschlussgleis | 52 |
| 8./7. | Liegnitz | Eisenbahnbetriebsinsp. I | Erweiterungsarbeiten | 52 |
| 10./7. | Breslau | Eisenbahnbetriebsinsp. II | Granitpflastersteine | 52 |
| 11./7. | Grünberg | Kgl. Kreisbauinsp. Friede | Bauarbeiten | 52 |
| 11./7. | Lötzen | Eisenbahnbauabteilung I | eis. Überbau | 52 |
| 12./7. | Breslau | Regierungsbaumeister | Zimmerarbeiten | 52 |
| 12./7. | Kattowitz O.-S. | Eisenbahnbetriebsinsp. | Bauarbeiten | 52 |
| 12./7. | Carthaus Wpr. | Kreisbauinspekt. Zillner | Bauarbeiten | 52 |
| 12./7. | Cüstrin | Militärbauamt | Drahtzaun | 52 |
| 13./7. | Neisse | Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. II | Bruchsteine | 52 |
| 14./7. | Glogau | Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. II | Anstricherneuerung | 52 |
| 15./7. | Hirschberg i. Schl. | Kgl. Eisenbahnbauabt. | hölz. Wegebrücken | 52 |
| 15./7. | Gleiwitz | Eisenbahnbetriebsinsp. II | Erdarbeiten | |
| 17./7. | Fischhausen | Magistrat | Rohrverlegungsarb. | 52 |
| 20./7. | Beuthen O.-S. | Eisenbahnbetriebsinsp. I | Pflasterungsarbeit | 52 |
| 22./7. | Breslau I | Kgl. Baurat Robrade | Tischlerarbeiten | 52 |
| 29./7. | Stettin | Kgl. Eisenbahndirektion | Oberbaumaterialien | 52 |

## Bevorstehende, in vorbezeichneten Nummern veröffentlichte Termine

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 3./7. | Breslau | Eisenbahnbetriebsinsp. I | Granitpflastersteine | 51 |
| 3./7. | Stettin | Magistrat | Tischlerarbeiten | 51 |
| 3./7. | Breslau | Eisenbahnbetriebsinsp. IV | Bauarbeiten | 50 |
| 3./7. | Bromberg | Eisenbahnbetriebsinsp. I | Hintermauerungsst. | 50 |
| 3./7. | Gleiwitz | Eisenbahnbetriebsinsp. I | Hintermauerungsst. | 50 |
| 3./7. | Waldenburg i. Schl. | Eisenbahnbetriebsinsp. | Bahnsteigüberdachung | 49 |
| 3./7. | Cottbus | Kreisbauinsp. | Erd- u. Maurerarbeiten | 49 |
| 3./7. | Breslau | Bauinspektion H. N. | Maurerarbeiten | 48 |
| 3./7. | Breslau | Bauinspektion H. N. | Grobschmiedearbeiten | 48 |
| 3./7. | Lauenburg i. P. | Kgl. Eisenbahnbauabteilung | Viehhofsanlagen | 48 |
| 3./7. | Berent | Eisenbahnbetriebsinsp. | Bauarbeiten | 48 |
| 3./7. | Berent | Eisenbahnbetriebsinsp. | Ziegelsteine | 48 |
| 3./7. | Wreschen | Baubureau | Tischler- u. Schlosserarbeiten | 48 |
| 4./7. | Neusalz a. O. | Magistrat | Erd- u. Böschungsarbeiten | 51 |
| 4./7. | Königsberg i. Pr. | Magistrat | Verk. auf Abbr. v. Baulichkeit. | 51 |
| 4./7. | Stettin | Magistrat | Verk. auf Abbruch | 51 |
| 4./7. | Ratibor | Magistrat | Fensteranstrich | 51 |
| 4./7. | Ratibor | Magistrat | Pflastersand | 51 |
| 4./7. | Danzig | Magistrat | Entwässerungskanal | 51 |
| 4./7. | Gleiwitz | Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. | Kies | 51 |
| 4./7. | Ratibor | Magistrat | Ölfarbenanstrich | 51 |
| 4./7. | Strasburg Wpr. | Kgl. Kreisbauinsp. | Bauarbeiten | 51 |
| 4./7. | Dirschau | Eisenbahnbetriebsinsp. I | eisernen Überbau | 50 |
| 4./7. | Graudenz | Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. II | Bohlenbelag | 50 |
| 4./7. | Dirschau | Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. I | Übernachtungsgeb. | 50 |
| 4./7. | Posen | Eisenbahndirektion | Lokomotivdrehscheibe | 45 |
| 5./7. | Königsberg i. Pr. | Militärbauamt I Anb. | Feldfahrzeugschuppen | 51 |
| 5./7. | Breslau | Eisenbahnbetriebsinsp. III | Glaserarbeiten | 51 |
| 5./7. | Breslau | Eisenbahnbetriebsinp. II | Erweiterungsbau | 51 |
| 5./7. | Breslau | Kreisbauinsp. Hermann | Dachdeckerarbeiten | 51 |
| 5./7. | Bromberg | Eisenbahnbetriebsinsp. I | Bauarbeiten | 50 |
| 5./7. | Lötzen | Eisenbahnbauabteilung | eis. Wasserbottich | 50 |
| 5./7. | Neisse | Eisenbahnbetriebsinsp. II | Ziegel | 50 |
| 6./7. | Frankfurt a. O. | Magistrat | Schlosser- u. Anstreicherarb. | 51 |
| 6./7. | Gleiwitz | Eisenbahnbetriebsinsp. I | Bruchsteine | 51 |
| 6./7. | Tarnowitz | Eisenbahnbetriebsinsp. | Bauarbeiten | 51 |
| 6./7. | Ratibor | Magistrat | Bauarbeiten | 51 |

**Der Wahrheit eine Gasse!**
Nur meine **Patentfalzbaupappen** sind das einzig Wahre, um **nasse Wände** dauernd trocken zu legen.
**CARL WILHELM WOLF, BRESLAU, Salzstrasse 6.**

**Breslauer Genossenschafts-Tischlerei**
**E. G. m. b. H.**
**Breslau II, Tauentzienstrasse 44 b**
Telephon 9918.
**Bau- und Möbeltischlerei**
**mit Maschinenbetrieb.**
Specialität:
**Treppengeländer.**

**Gegen feuchte Wände**
anerkannt vorzüglichstes Mittel sind
Feuchte Wand mit unbeschichteten Falz-Platten Patent Fischer's Isolirschichtenpatrize
Luft Luft
Verputz
**Fischer's Falzbautafeln**
dabei leicht
dunstdicht
schalldämpfend
gegen Wärme und Kälte schützend
Mörtelverputz fest bindend
D. R.-P. 72880
dunst- und feuerfichere
**Stall- u. Fabrikdecken**
(Gewölbe-Ersatz)
Muster und Prospekte gratis und franko
**Falz-Baupappen-Fabrik** (Patent Fischer)
vorm. **Hermann Putke, Rawitsch** (Prov. Posen)

**Kodersdorfer Dach-**
Muldenfalzziegel, Strangfalzziegel, Biberschwänze usw. in schönen **unvergänglichen** Glasuren, scharfgebrannt, **geringste** Wasseraufnahme, **grösste** Bruchfestigkeit bei leichtem Gewicht; schnelle billige Bedienung.
**Schles. Dach-Falzziegel- u. Chamottefabrik Akt.-Ges.**
vorm. A. DANNENBERG, Kodersdorf.

**G. Benedix, Posen**
St. Martinstrasse 58
**Dach- u. Schieferdeckermstr.**
Ältestes Geschäft der Branche am Platze.

**Unser Submissions-Anzeiger**
ist für die angegebenen Provinzen (Schlesien, Posen, Pommern, Ost- und Westpreussen und Östlich Brandenburg) der
**beste und vollständigste.**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 6./7. | Ratibor | Magistrat | Bauarbeiten | 51 |
| 6./7. | Bromberg | Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. | Bauarbeiten | 50 |
| 7./7. | Stettin | Gas- u. Wasserwerke | Verkauf alt. Eisen | 51 |
| 7./7. | Breslau | Eisenbahnbetriebsinsp. I | Erd- u. Maurerarbeit. | 51 |
| 8./7. | Hirschberg i. Schl. | Eisenbahnbetriebsinsp. | Mauerwerk | 51 |
| 8./7. | Hirschberg i. Schl. | Eisenbahnbetriebsinsp. | Erd- u. Felsarb. | 51 |
| 8./7. | Memel | Baurat Musset | Tischlerarbeiten | 51 |
| 8./7. | Stettin | Eisenbahndirektion | Grenzsteine | 51 |
| 8./7. | Breslau | Kais. Baurat Robrade | Schlosserarbeiten | 51 |
| 8./7. | Königsberg | Regierungsbaumstr. Gössler | Bauarbeiten | 51 |
| 8./7. | Breslau | Eisenbahnbetriebsinsp. II | Ziegel | 51 |
| 8./7. | Gleiwitz | Eisenbahnbetriebsinsp. | Bauarbeiten | 51 |
| 8./7. | Glogau | Eisenbahnbetriebsinsp. III | Bauarbeiten | 50 |
| 8./7. | Kattowitz O.-S. | Eisenbahnbetriebsinsp. | Stellwerkgebäude | 49 |
| 8./7. | Goldberg | Eisenbahnbauabteilung | Bauarbeiten | 49 |
| 8./7. | Kattowitz | Kgl. Eisenbahndirektion | Kupferlieferung | 48 |
| 10./7. | Breslau | Eisenbahnbetriebsinsp. III | Granitwerksteine | 51 |
| 10./7. | Waldenburg i. Schl. | Eisenbahnbetriebsinsp. | Bauarbeiten | 51 |
| 10./7. | Schweidnitz | Kgl. Baurat Walther | Zimmerarbeiten | 51 |
| 10./7. | Ostrowo | Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. | Vierfamilienwohnhäus. | 50 |
| 10./7. | Berent Wpr. | Eisenbahnbetriebsinsp. | Dienstwohngebäude | 49 |
| 10./7. | Berent Wpr. | Eisenbahnbetriebsinsp. | Ziegelsteine | 49 |
| 11./7. | Rastenburg | Eisenbahnbetriebsinsp. | Bauarbeiten | 51 |
| 11./7. | Breslau | Bauinspektion H. S. | Terrazzoarbeiten | 51 |
| 11./7. | Rastenburg | Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. | Gleisarbeiten | 51 |
| 12./7. | Neisse | Eisenbahnbetriebsinsp. II | Erd- u. Böschungsarbeiten | 51 |
| 12./7. | Breslau | Vorst. d. Beamten-Wohnungsvereins | Zimmerarb. | 51 |
| 12./7. | Schrimm | Kgl. Eisenbahnbauabteilung | Bauarbeiten | 51 |
| 15./7. | Gleiwitz | Wasserbauinsp. | Bauarbeiten | 51 |
| 15./7. | Posen | Kgl. Ansiedelungskommission | Schulbau | 51 |
| | | | überdachung | 51 |
| 15./7. | Königsberg i. Pr. | Hochbauamt I | Niederdruckdampfheiz.-Anl. | 49 |
| 15./7. | Königsberg i. Pr. | Oberpostdirektion | Bau eines Postwagens | 45 |
| 17./7. | Danzig | Kaiserl. Oberpostdirektion | Postkurswagen | 51 |
| 20./7. | Schneidemühl | Kgl. Eisenbahnbauabteilung | Bauarbeiten | 51 |

5. Juli 05, Kreisbauamt zu Rosenberg Wpr. Lieferung von 57 000 kg bestem **Portlandzement** lieferbar in Säcken frei Bahnhof Dt.-Eylau Stadt zum Bau der neuen Brücke auf dem Geserich-Damme zu Dt.-Eylau.

5. Juli 05, V. 10½ Uhr, Deputation für Strassenbau und Kanalisation in Stettin, Verwaltungsgebäude, Zimmer 215 e. Herstellung und Lieferung der **Klosetts** und der **Beleuchtungs-Einrichtung** für die Bedürfnisanstalt am Schinkelplatz. Bed. ausl. od. 2,— M.

5. Juli 05, V. 10½ Uhr, Deputation für Strassenbau u. Kanalisation in Stettin, Verwaltungsgebäude, Zimmer 215 c. Ausführung der **Erd-, Maurer-, Zimmer- und Tischlerarbeiten** einschl. Holzlieferung und der **Klempner- und Dachdeckerarbeiten** für die Bedürfnisanstalt am Schinkelplatz. Bed. ausl. od. 2,50 M.

5. Juli 05, V. 11 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektion in Nakel. a) **Tischlerarbeiten**, b) **Anschlägerarbeiten**, c) Lieferung der **Beschläge** für die Fenster zum Neubau des Dienst- und Wohngebäudes für den Kgl. Wasserbauinspektor daselbst. Zeichnungen ausl. Bed. 3,50 M.

5. Juli 05, V. 11 Uhr, Kreisbauinspektor Reinboth in Dt.-Eylau. Arbeiten und Materiallieferungen zum **Anschluss** des Amtsgerichts- u. Gefängnisgrundstückes daselbst an die städtische **Kanalisation und Wasserleitung.** Bed. ausl. od. 1,50 M.

5. Juli 05, V. 11 Uhr, Magistrat in Königshütte O.-S., Baubureau, Schlachthof. Ausführung von 2550 qm **Zementbeton-Fussboden** im Kellergeschoss des Markthallenneubaues einschl. Materiallieferung. Bed. 1,— M.

5. Juli 05, N. 1 Uhr, Kreisbauinspektor in Greifswald. **Maurerarbeiten** für das Gefängnis daselbst. Bed. 3,— M. Baubureau, Domstrasse 6/7.

6. Juli 05, V. 9 Uhr, Baurat Martschinowski in Breslau, Goethestrasse 45/47. Lieferung von 14 eisernen **Baggerprähmen** mit Holzboden in 2 Losen. Bed. ausl. od. 1,— M.

6. Juli 05, V. 10 Uhr, Kreisbauinspektion II in Konitz. Verkauf auf Abbruch eines alten **Stallgebäudes** auf dem Förstergehöft Klein-Lutau, Kr. Flatow.

6. Juli 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Dt.-Eylau, Herstellung eines **Vierfamilienhauses** einschl. eines Stall- und Abortgebäudes auf Bahnhof Broddydamm. Bed. aus. od. 2,— M.

6. Juli 05, M. 12 Uhr, Magistrat in Stettin, Hochbaudeputation, Stadtbaubureau, Rathaus, Zimmer 60. Ausführung der **Dachdeckerarbeiten** für den Um- und Erweiterungsbau des Stadttheaters. Bed. ausl. od. 1,— M.

6. Juli 05, M. 12 Uhr, Hochbaudeputation in Stettin, Stadtbaubureau, Rathaus, Zimmer 60. Ausführung der **Klemperarbeiten** zum Um- und Erweiterungsbau des Stadttheaters. Bed. ausl. od 1,— M.

6. Juli 05, M. 12½ Uhr, Hochbaudeputation in Stettin, Stadtbaubureau, Rathaus, Zimmer 60. Lieferung von **Möbeln** für den Um- und Erweiterungsbau des Stadttheaters das. Bed. ausl. od. 1,50 M.


**Konrad Hawlitschka, Architekt**
Fernspr. I, 10009 **Breslau X** Lehmdamm Nr. 64
Bureau für Architektur und Bauausführung.

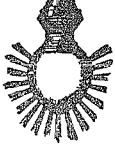
**A. Dowerg, Gleiwitz**
**Eisen- u. Drahtwarenfabrik — Dampfziegelei**
liefert als Spezialität:
Schmiedeeiserne Fenster, Dachoberlichter
Scheddächer f. Kirchen, Turnhallen, Fabriken, Gruben, Ställe, Baracken usw.
in den verschiedensten Ausführungen zu billigsten Preisen, frei jeder Bahnstation.
Eisen- und Draht-Konstruktionen aller Art.
Kostenanschläge, Zeichnungen, Besuche kostenlos.

**Zahlungsschwierigkeiten**
beseitigt durch aussergerichtlichen Vergleich, Moratorium etc., auch auswärts
**Heinrich Barber,**
Breslau I, Graupenstrasse 12.
Streng diskret! Streng diskret!

Zur Anfertigung aller Arten von
**Bautischlerarbeiten**
empfiehlt sich für Breslau und Umgegend bei mäsigen Preisen das
Dampfsägewerk nebst Holzbearbeitungsfabrik u. Bautischlerei
**Alexander Mager**
Hundsfeld b. Breslau. Fernsprecher 2576, Amt Breslau.

**Gebr. Huber, Breslau II**
Fabrik: Rosenthal b. Breslau Comptoir: Neudorfstrasse 63
**Betonbauten aller Art**
**Eisenarmierte Beton-Constructionen**
**Massive Decken und -Dächer**
Koenen'sche Voutendecke — Kleine'sche Decke
Trägerlose Gitterbalkendecke „System Visintini"
**Cement-Röhren**
Treppenstufen aus Cement und Terrazzo
Cement-Hohldielen Kunststein-Ornamente
Fussbodenfliesen aller Art
Wandbekleidungsplatten. Pa. Portland-Cement. Gips.

**Baupolizei-Zeichnungen**
sowie alle Arten Zeichnungen werden schnellstens, sauber und billig vervielfältigt in der
I. Breslauer Lichtpaus- und Negographischen Anstalt von
Büttnerstr. 26/27. Telephon 8071. **Carl Maresch** Nicolaistr. 65/68. Personen-Aufzug.
Lager nur bester Lichtpaus-, Paus- und Zeichenpapiere, ff Pausleinen etc. etc.


**Elektrische Licht- und Motoranlagen**
mit eigenen Kraftstationen
oder im Anschluss an vorhandene Centralen
**Telephon- u. Haus-Telegraphen-Anlagen**
sachgemäss unter langjähriger Garantie
**S. Wolff, Ingenieur**
Posen, St. Martinstrasse 16/17.

6. Juli 05, M. 12 Uhr, Deputation für Strassenbau und Kanalisation in Stettin, Verwaltungsgebäude, Zimmer 215 e. **Pflasterung** der Fahrbahn in der Strasse 82 des ehemaligen Forts Leopold. Bed. ausl. od. 2,— M.

7. Juli 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion III in Breslau III Sämtliche Bauarbeiten einschl. teilweiser Materiallieferung (Maurermaterial ausgenommen) zum Bau eines **Übernachtungsgebäudes** auf Bahnhof Königszelt. Bed. ausl. od. 3,— M.

8. Juli 05, Kgl. Berginspektion III in Bielschowitz. Herstellung des **Grubenanschlussgleises und Grubenbahnhofes** für die Zerrschachtanlage bei Makoschau, Station Makoschau-Kunzendorf der Hauptbahnstrecke Gleiwitz-Idaweiche in 4 Losen. Bed. je 0,50 M.

8. Juli 05, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Liegnitz. Arbeiten und Lieferungen ausschl. Ziegeln, Sand, Zement, frei Bahnwagen einer Staatseisenbahnstation zur **Erweiterung** von **4 Doppelwärterwohnhäusern** der Bahnstrecke Oberleschen-Arnsdorf. Bed. ausl od. 1,50 M.

8. Juli 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Gleiwitz, Wilhelmstrasse 44. **Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten** für die Erweiterung von 7 Bahnwärterwohnhäusern an der Strecke Kattowitz-Dzieditz. Bed. ausl. od. 1, M.

8. Juli 05, V. 11 Uhr, Magistrat in Gleiwitz, Stadtbauamt. Ausführung der **Erd- u. Maurer-** (Beton) **Arbeiten** zum Bau von Ufermauern an der zu regulierenden Klodnitz. Bed. ausl. Arbeitsverzeichnisse 1,50 M.

10. Juli 05, V. 11 Uhr, Betriebsinspektion II in Breslau. Lieferung von 855 t **Granitpflastersteinen** für die Ladestrasse auf der Haltestelle Wangern. Bed. ausl. Brüderstrasse 36, Zimmer 10 od. 0,50 M.

11. Juli 05, V. 11½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbauabteilung I in Lötzen. Anfertigung, Lieferung und Aufstellung des **eisernen Überbaues** für die Brücke in Station 343 + 7 der Neubaustrecke Lötzen-Angerburg. Bed. ausl. od. 1,50 M.

11. Juli 05, N. 4 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor Friede in Grünberg. Lieferung von Los 1 434 000 **Hintermauerungssteinen,** 50 000 roten **Verblendsteinen,** 27 300 **Hintermauerungssteinen** zur Verblendung, 1300 **Formsteinen,** Los 2 143,0 cbm **Weisskalk** und 35,0 cbm hydraulischem **Kalk,** Los 3 16 700 kg **Portlandzement,** Los 4 380 cbm **Maurer- und Putzsand** zum Neubau des Hauptsteueramtes in Glogau. Bed. ausl. od. je 1,— M.

12. Juli 05, V. 10 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor Zillner in Carthaus Wpr. Neubau eines **Organisten-Wirtschaftsgebäudes** in Nieder-Prangenau. Bed. ausl. od. 0,50 M.

12. Juli 05, V. 10 Uhr, Regierungsbaumeister Schindowski in Breslau, Baubureau, Auenstrasse 39/41. **Zimmerarbeiten** für den Neubau der Psychiatrischen- und Nervenklinik das. Unterlagen für d. Bed. je 2,— M.

12. Juli 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Kattowitz. Ausführung der **Erd-, Maurer-, Asphalt-, Steinmetz-, Zimmer-, Staker-, Schmiede-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten** für 2 Zwölffamilienhäuser, sowie sämtliche Arbeiten für die Herstellung von 24 Ställen u. 2 Müllgruben auf Bahnhof Kattowitz u. Zalenze. Bed. ausl. od. 1,50 M.

12. Juli 05, V. 11½ Uhr, Militärbauamt in Cüstrin. Lieferung und Aufstellung eines **Zaunes** aus 179 St. **T-Eisen** u. 3000 m **Stacheldraht** für die Munitionsmagazine in Alt-Drewitz bei Cüstrin.

13. Juli 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Neisse. Lieferung von 3500 t rd. 1700 cbm lagerhaften **Bruchsteinen** zur Herstellung von Futtermauern auf der Strecke Wartha-Glatz. Bed. ausl. od. 0,50 M.

---

**Die Erneuerung des Anstriches der beiden alten Brücken über die Oder bei Glogau** (ca. 10 200 qm Fläche) soll vergeben werden. Angebotshefte liegen bei der unterzeichneten Betriebsinspektion zur Einsicht aus, können auch gegen postfreie Einsendung von 0,50 M. von dort bezogen werden. Die Angebote sind, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zum **14. Juli, nachm. 4 Uhr,** an die unterzeichnete Betriebsinspektion einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung stattfinden wird.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Glogau, den 27. Juni 1905.

**Königliche Eisenbahn-Betriebs-Inspektion II.**

---

15. Juli 05, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Waldenburg i. Schl. Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung einer **hölzernen Bahnsteigüberdachung** auf Bahnhof Altwasser. Bed. ausl. od. 1,— M. mit Zeichnung.

15. Juli 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbauabteilung in Hirschberg i. Schl. Herstellung von **3 hölzernen Wegebrücken** einschl. Lieferung aller Materialien in Station 28 + 56,87 + 82 und 99 + 50 der Strecke Hirschberg-Lähn. Bed. ausl. od. 1,— M.

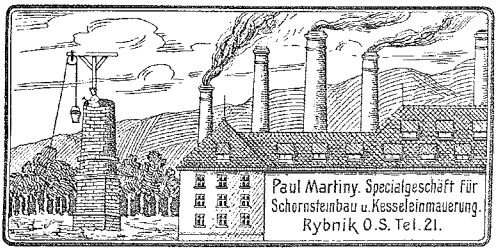
15. Juli 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Gleiwitz. Ausführung von 30 500 cbm **Erdarbeiten** zur Herstellung des Planums für die Erweiterung des Bahnhofes Idaweiche. Bed. ausl od. 1,— M.


**Berthold Asch**
**Ofen- u. Wandplatten-Spezialgeschäft**
**DANZIG**
Kontor und Ausstellungssaal: Röpergasse Nr. 14
Telephon Nr. 200.

**Hausschwamm,**
sowie
**Schleim- und Schimmelpilze**
werden sicher beseitigt, durch das geruchlose
**Antinonnin.**
Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

**Vereinigte Nordische Ofenfabriken**
**FLENSBURG**
Verkaufsgeschäft BRESLAU, Gartenstr. 89.
**Dauerbrandöfen** für jedes Brennmaterial geeignet, in einfachster und elegantester Ausführung nach neuesten Modellen.
**Kochherde** schmiedeeiserne und gusseiserne für Kohlen-, Gasheizung, sowie combiniert.
Gas-, Spiritus-, Petroleum-, Koch-, Heiz- u Plättapparate
Kohlenkasten, Ofenschirme u. Ofenvorsetzer
in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.
Preislisten u. Kostenanschläge auf Wunsch unentgeltlich.

Personen-, Lasten-, Speisen- **AUFZÜGE,** Fahrstühle
Breslauer Aufzug-Fabrik
**Wilh. Kolbe**
BRESLAU Hubenstr. 64



15. Juli 05, V. 11½ Uhr, Kgl. Eisenbahnbauabteilung in Goldberg. Ausführung der **Erd-, Maurer- usw. Arbeiten** zur Herstellung der Dienstwohngebäude auf Station Neudorf, Brockendorf und Baudmannsdorf. Bed. ausl. Verdingungshefte 2,— M.

17. Juli 05, V. 11 Uhr, Magistrat in Fischhausen. Lieferungen und **Verlegungsarbeiten** für das **Rohrnetz** des hier zu erbauenden Gaswerks. Bed. ausl. od. 2,50 M.

20. Juli 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Beuthen O.-S. **Pflasterungs-** bezw. **Chaussierungsarbeiten,** Herstellung von Einfriedigungen u. Baumpflanzungen einschl. Materiallieferung. Bed. 1,50 M.

22. Juli 05, V. 11 Uhr, Kais. Postbaurat Robrade in Breslau I, Ober-Postdirektion. Ausführung der **Tischler- u. Beschlagarbeiten** für die Fenster des Posthausneubaues in Waldenburg i. Schl. Bed. ausl. Oberpostdirektion in Breslau, Postbaubureau, Eingang Mäntleigasse, sowie Postamt in Waldenburg od. 1,— M. von der Ober-Postdirektion Breslau.

29. Juli 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Stettin. **Verkauf** von alten **Oberbaumaterialien** wie Eisen- und Stahlschienen, Eisen- und Stahlschrott, teilweise noch zu Anschluss- und Arbeitsgleisen brauchbar. Bed. 1,— M. vom Rechnungsbureau, Lindenstrasse 18.

## Submissions-Resultate.

9. Juni 05, Lyck Opr. Herstellung der **Granitarbeiten** zum Neubau des Lehrerseminars daselbst.

| | |
|---|---|
| Rudolph-Görlitz | 5482,60 M. |
| C. F. Lehmann-Striegau | 6368,— M. |
| F. Bude & Co.-Heinersdorf | 4440,70 M. |
| F. B. Neumann-Görlitz | 7636,20 M. |
| Weiss & Heidrich-Striegau | 5237,— M. |
| C. C. v. Thaden & Co.-Görlitz | 5969,50 M. |
| Carl Sparmann & Co.-Demitz | 7094,— M. |

17. Juni 05, Liegnitz, Kgl. Landbauinspektor Kothe. Lieferung des **Ziegelmaterials** in 3 Losen für den Neubau der Kaiser Friedrich-Gedächtniskirche in Liegnitz.

Rothersche Kunstziegelei-Liegnitz
Los 1 34 336,— M., Los 2 7 704,— M., Los 3 16 563,90 M.

Pottpischil-Haynau
Los 1 38 350,— M., Los 2 8 114,— M., Los 3 18 730,47 M.

Matthes & Sohn-Rathenow
Los 1 85 480,— M., Los 2 18 375,— M., Los 3 23 429,10 M.

Heideprim-Rathenow Los 2 18 350,— M., Los 3 21 082,08 M.


**A. Felke**
Gleiwitz, Karlstrasse 12
**Bauklempnerei u. Metallornamente**
Gas- u. Wasserleitungsanlagen
Bade- und Kloseteinrichtungen
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen.

**Max Barth**
Tischlermeister
BEUTHEN O.-S.
Tarnowitzer Chaussee 21
FABRIK für
Holzbearbeitung
Fussleisten, Kehlleisten
Treppenhandläufe etc.

**Josef Nawrath**
BRESLAU X
Matthiasstrasse Nr. 170
Telephon 2416.
Übernahme sämtlicher
**Baubeschlagsarbeiten**
Spezialität:
Moderner Tür- u. Fensterbeschlag
Kostenanschläge gratis u. franko.

**F. Hoffmann**
Inhaber:
Richard Hoffmann u. Otto Spreu
BRESLAU X
Schiesswerderstrasse 16
Fernsprecher 9789.
**Abbruchs-Geschäft**
Ein- und Verkaufs-Geschäft
von
Baumaterialien.
SPEZIALITÄT:
Übernahme sämtl. Baulichkeiten zum Abbruch.

**Kurt Feuerstein**
Zivilingenieur
Königshütte O.-S.
Fernsprecher Nr. 62.
**Technisches Bureau und Werkstatt**
für Wasseranlagen jeder Art
Bade- u. Kloseteinrichtungen
**Kanalisationen pp.**
Vertretungen erster Firmen der technischen Branche.

Breslauer
Mosaikplatten-Fabrik
**Max Breier**
X Bartschstrasse 15.
Tel. 748.

**Hanf- und Stahldrahtseile, Gerüststränge, Holzkloben**
empfiehlt billigst
**Julius Knäbel**
BRESLAU, Langegasse 17
Telephon 1532.

**Zentralheizungen**
(Feuerungsanlagen)
**Firma H. Doberschinsky**
Breslau VIII
Mauritiusstrasse Nr. 4.
Telephon II, 8326.
**Backöfen.**

Oberschles. Tondachsteinfabrik
**Wiesner & Co.**
Falkenberg O.-S.
**Dachsteine**
rot natur und in allen Glasuren.

**Verblendsteine**
A. G. HAMMER
43 Ohlauerstr. Telephon 2491.
**Dachziegel.**

**Patent- u. Musterschutz**
Anmeldung und Verwertung in allen Kulturstaten.
General-Vertreter
der Firma
Gauhe, Eckel & Co., Oberlahnstein a. Rh.
FABRIK für
Bau-Maschinen u. -Geräte
**Unitas** Patent-technisches und Ingenieur-Bureau
Telefon 3736 STETTIN Telefon 3736.
Falkenwalderstr. 25. Eingang Turnerstr.

Lieferung von besten
**Granitsteinmetzarbeiten**
als auch
**Pflaster- und Bordsteine**
übernimmt zu billigsten Preisen
Steinmetz- und Baumaterialien-Geschäft
**P. Fiegler, Gleiwitz.**
**Peter Bebek's Nachfl.**

**Oberschles. Beton- u. Tiefbau-Unternehmung**
Telegr.-Adr.: Tiefbeton Gleiwitz. G. m. b. H. Fernsprech-Anschluss Nr. 1187.
Bureau und Fabrik: **Gleiwitz O.-S.,** Tarnowitzer Chaussee Nr. 15/17.
Zweiggeschäft: **Laurahütte,** Hugostr. 3.
Giro-Konto: Kommandite der Breslauer Disconto-Bank Gleiwitz.
Ausführung von Beton- und Tiefbauten jeder Art.
**Betoneisen-Konstruktionen.**
Spezialität: **Brückenbauten,**
**Dressel'sche Massivdecke,**
Grosses Lager von Zementbeton-Röhren, sonstigen Kanalisations-Artikeln und diversen Zementwaren.

**Treppen-geländer**
und
**Balustraden**
in jeder Ausführung
**H. Kracht,**
Breslau 17, Schmiedegasse 62.


Für die Bauadressen, Submissionen u. Inserate verantwortl.: Paul Hasler, Breslau I.